Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 22.11.2023

An die
Mitglieder des Gesundheitsausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Gesundheitsausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Gesundheitsausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung

zur 12. Sitzung

des Gesundheitsausschusses

(XVII. Wahlperiode)

am Donnerstag, dem 23.11.2023, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

Benutzen Sie unsere Gebäude-Navigation!
QR-Code scannen, App installieren und loslegen.
Mehr Infos & Hilfe auf:
www.rkn.nrw/navi

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern
Vorlage: 53/3515/XVII/2023

3. Digitalisierung im Gesundheitsamt
Vorlage: 53/3516/XVII/2023

4. Vorstellung der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Rhein-Kreises Neuss
Vorlage: 53/3517/XVII/2023

5. Anträge

5.1. Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 21.9.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Prüfung einer Modellregion gemäß § 64d Sozialgesetzbuch V für den Rhein-Kreis Neuss"
Vorlage: 53/3519/XVII/2023

6. Mitteilungen

6.1. Gesundheitskonferenz und Veranstaltungen des Gesundheitsamtes im September 2023
Vorlage: 53/3567/XVII/2023

7. Anfragen

7.1. Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 05.10.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Kinder- und Jugenduntersuchungen im Rhein-Kreis Neuss"
Vorlage: 53/3518/XVII/2023

7.2. Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss"
Vorlage: 53/3529/XVII/2023

7.2.1. Tischvorlage: Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss"
Vorlage: 53/3609/XVII/2023

8. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Barbara Brand

Vorsitz

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
SPD-Fraktion:	Besprechungsraum IV Erdgeschoss www.rkn.nrw/TR809
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Besprechungsraum Ideenschmiede I/II Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
FDP-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion UWG/FW RKN/Zentrum:	Besprechungsraum V/VI Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion AfD:	Besprechungsraum IIIa Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Ö 2

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3515/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Gem. § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben den Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Kommunen bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten. Folgende Verpflichtungsformel, zu der die Mitglieder des Gesundheitsausschusses durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis bekunden, wird
empfohlen:
„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Rhein-Kreises Neuss erfüllen werden. (So wahr mir Gott helfe)"

Ö 3

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3516/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Digitalisierung im Gesundheitsamt

Herr Grippekoven berichtet dem Ausschuss anhand einer Präsentation über den aktuellen Stand der Digitalisierung im Gesundheitsamt. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Ö 4

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3517/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Vorstellung der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Rhein-Kreises Neuss

Frau Atanasova und Frau Bruchhaus stellen dem Ausschuss sich und die Arbeit der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Rhein-Kreises Neuss anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Ö 5.1

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3519/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 21.9.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Prüfung einer Modellregion gemäß § 64d Sozialgesetzbuch V für den Rhein-Kreis Neuss„

Das Modellvorhaben sieht vor, speziell qualifizierten Pflegefachkräften ärztliche Tätigkeiten zu übertragen.

Die Qualifizierung orientiert sich an den Heilkundemodulen der Fachkommission nach §14 Pflegeberufegesetz. Zunächst sollen die Module „Diabetes Mellitus", „chronische Wunde" und „Demenz" umgesetzt werden.

Das Modellvorhaben richtet sich insbesondere an Pflegefachkräfte, die bei einem Pflegedienst, einer Arztpraxis oder einem medizinischem Versorgungszentrum angestellt sind.

Die Diagnosestellung und Erstverordnung von z.B. Verband- und Hilfsmitteln erfolgt weiterhin durch einen zugelassenen Arzt, die Weiterbehandlung und Folgeverordnung übernimmt die qualifizierte Pflegefachkraft.

Grundlage des Modellvorhabens ist ein Rahmenvertrag zwischen dem GKV-Spitzenverband, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und den Spitzenorganisationen, welche für die Wahrnehmung der Interessen von Pflegediensten zuständig sind.

Ziel war es, spätestens zu Januar 2023 in jedem Bundesland mindestens in einer Region das Modellvorhaben zu einer der drei Diagnosen „Diabetes Mellitus", „chronische Wunde" oder „Demenz" zu etablieren. Die maximale Befristung soll bei vier Jahren liegen.

Da sich die Fertigstellung/ Umsetzung des Rahmenvertrages verzögert, ist bis jetzt noch in keinem Bundesland das Modellvorhaben umgesetzt.
Die Krankenkassen der jeweiligen Bundesländer entscheiden gemeinsam nach bestimmten Kriterien, welches der drei Module umgesetzt werden soll und bestimmen auch die Region, in der das Modellvorhaben etabliert werden soll.

In NRW sind für das Modellvorhaben zwei Regionen geplant.

Es ist nicht möglich, dass sich der Rhein-Kreis Neuss aktiv als „Modellregion" bewirbt.

Anlagen:
Antrag von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 21.9.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Prüfung einer Modellregion gemäß § 64d Sozialgesetzbuch V für den Rhein-Kreis Neuss„

Ö 5.1

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An die Vorsitzende des
Gesundheitsausschusses
Frau Barbara Brand
Kreisverwaltung

21. September 2023

Sitzung des Gesundheitsausschusses am 23. November 2023

Antrag: Prüfung einer Modellregion gemäß § 64d Sozialgesetzbuch V für den Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Frau Brand,

die Kreistagsfraktionen von **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** bitten die Kreisverwaltung um Prüfung, ob eine Modellregion im Sinne § 64d SGB V für den Rhein-Kreis Neuss als förderfähig erscheint, um die perspektivisch absehbare Fachkräftemangelsituation und damit verbundene Versorgungsengpässe im Rhein-Kreis Neuss abzumildern.

Begründung:

Im aktuellen landes- und bundespolitischen Tableau erscheinen Fördermaßnahmen wie § 64d SGB V wegweisende Instrumente, um nachhaltig die Versorgungsqualität in den Städten und Gemeinden zu verbessern oder zumindest den aktuellen Stand zu erhalten und so in den zukünftigen Jahren den Herausforderungen demografischer Wandel, Generationen-veränderungen und mangelnder Niederlassungswillen von Hausärzten Rechnung zu tragen.

Fördermaßnahmen wie § 64d SGB V sind wegweisende Instrumente, um nachhaltig die Versorgungsqualität in den Städten und Gemeinden mindestens auf dem aktuellen Stand zu halten, wenn nicht gar zu verbessern. Somit kann den Herausforderungen wie dem demografischen Wandel oder einem mangelnden Niederlassungswillen von Hausärzt*innen in angemessenem Maße begegnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch Fraktionsvorsitzender (SPD)	Petra Schenke Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)	Dirk Schimanski Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)	Mathias Junggeburth Gesundheitspolitischer Sprecher (SPD)

Ö 6.1

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 14.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3567/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Gesundheitskonferenz und Veranstaltungen des Gesundheitsamtes im September 2023

Weltalzheimertag am Donnerstag, 21.September in Knechtsteden

Angeboten wurde:

- Führungen über die Obst- und Schafswiesen des Kloster Knechtstedens, mit Geschmacksproben der Obstsorten.
- Führungen durch den Kräutergarten der Biostation im Rhein-Kreis Neuss, mit Geruchsproben.
- Erlebnisausstellung der Kreisjägerschaft mit Tierpräparaten.

Die Veranstaltung wurde gut besucht.

Selbsthilfetag am Samstag, 30.September 2023 in Dormagen vor dem alten Rathaus

Vertreten aus der Selbsthilfelandschaft waren:

Igll, Selbsthilfegruppen der Sehbehinderten und Blinden aus Neuss und Dormagen, die Alzheimer Gesellschaft, Titty Sisters, Herzkissen, Freie SHG Neuss Zentrum, NF + Freunde, die Caritas, Prostata Krebs Neuss, Deutsche ILCO e.V. Neuss und Dormagen, Sternschnuppen, Deut. Rheuma Liga, DMG e.V., EUTB, FSG Dormagen e.V. und der Seniorenbeirat Dormagen

Für Kinder gab es einen Animator und eine Kinderrally.

Die Veranstaltung wurde gut besucht.

24.10 Gesundheitskonferenz

Nach Corona konnte die Gesundheitskonferenz zum zweiten Mal in Präsenz tagen. Die Konferenz war gut besucht und beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Kinder und Jugendgesundheit im Fokus – Auszüge aus dem Gesundheitsreport 2023 der AOK Rheinland/Hamburg, vorgestellt von Marion Schröder, Regionaldirektorin-AOK Rheinland/Hamburg.
- Vorstellung der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle des Rhein-Kreises Neuss
- Vorstellung des Pflegeselbsthilfe-Kontaktbüros
- Bericht der WTG-Behörde
- Konzept „Wohnen für Hilfe"

Ö 7.1

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3518/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 05.10.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Kinder- und Jugenduntersuchungen im Rhein-Kreis Neuss„

Antworten zur Anfrage CDU, FDP und UWG/Freie Wähler vom 05.10.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Kinder- und Jugenduntersuchungen im Rhein-Kreis Neuss"

Frage 1:
Neben den Schuleingangsuntersuchungen sowie den zahnärztlichen Untersuchungen führt der KJGD in insgesamt 36 Kindertageseinrichtungen – insbesondere in Stadtteilen mit Merkmalen sozialer Benachteiligung – die Untersuchung der 4jährigen zwei Jahre vor Schulbeginn durch, sowie die Untersuchung der seiteneinsteigenden Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen, die im Herkunftsland bereits eine Schule besucht haben. Der Sprachtherapeutische Dienst bietet allen KiTas im Kreis die Möglichkeit, Kinder mit Sprachauffälligkeiten vorzustellen und ist fest in 21 Kindertageseinrichtungen vertreten und führt dort zusätzlich regelmäßig Therapien durch (niedrigschwelliges Angebot für Familien).

Frage 2:
Bei den o.g. Untersuchungen erhalten wir einen guten Überblick über die gesundheitliche Entwicklung bei Kindern bis zum Schulalter.
Dabei liegen aktuell die Werte für Gewicht und motorische Entwicklung im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie auf ähnlichem Niveau, wobei in und kurz nach der Pandemie nicht die gesamte Kohorte untersucht werden konnte, so dass für diesen Zeitraum keine statistisch verwertbaren Ergebnisse vorliegen. Es kann nur vermutet werden, dass durch den wieder stattfindenden Besuch der Gemeinschaftseinrichtungen die Fähigkeiten der Kinder verbessert und die Gewichtsentwicklung normalisiert sein könnten.

Was bei den Schuleingangsuntersuchungen jedoch auffällt, ist die deutliche Zunahme der Sprachauffälligkeiten, sowohl bei den Kindern mit Deutsch als Erstsprache als auch bei den Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. Dabei sprechen bei den Kindern mit einer anderen Familiensprache als Deutsch nur ca. 50% fehlerfrei Deutsch oder mit nur leichten Fehlern. Eine Verbesserung der vorschulischen Sprachförderung ist daher dringend notwendig, um

bessere Voraussetzungen für den Schulbesuch dieser Kinder zu schaffen. Dabei sind alle Akteure in diesem Bereich gefordert.
Die Mitarbeiterinnen des Sprachtherapeutischen Dienstes beraten bereits jetzt individuell in den Kindertageseinrichtungen zu den Themen Sprachförderung und Zweitspracherwerb, geplant sind hier weitere Angebote für alle Erzieherinnen.
Wichtig sind jedoch auch Angebote für Kinder, die keinen Platz in einer Gemeinschaftseinrichtung haben und solche für deren Eltern.

Anlagen:
Anfrage von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 05.10.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Kinder- und Jugenduntersuchungen im Rhein-Kreis Neuss„

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An die
Vorsitzende des Gesundheitsausschusses
Frau Barbara Brand
Oberstraße 91
41460 Neuss

05. Oktober 2023

Anfrage für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 23.11.2023

Kinder- und Jugenduntersuchungen im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Frau Brand,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gesundheitsausschusses am 23. November 2023 zu setzen.

Anfrage
Die Verwaltung wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Kinder- und Jugenduntersuchen werden seitens des Kreisgesundheitsamtes abseits von Schuleingangsuntersuchen und der zahnärztlichen Prophylaxe in Kindertagesstätten und Grundschulen angeboten/durchgeführt?
2. Liegen dem Kreisgesundheitsamt Daten vor, die auf sich verändernde Krankheitsbilder von Kindern und Jugendlichen in der Altersklasse 0-18 Jahre hindeuten? Wenn ja, welche Entwicklungen sind zu beobachten und wie reagiert das Kreisgesundheitsamt hierauf?

Begründung
Die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ist nicht erst durch pandemiebedingt wegfallende Sport- und Freizeitaktivitäten stärker in den gesellschaftlichen Fokus gerückt. Der steigende Anteil übergewichtiger Kinder und Jugendlicher kongruiert mit einer seit Jahren bereits thematisierten Abnahme an Bewegungsfreude in der

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771

entsprechenden Altersklasse. Die prognostizierten gesundheitlichen Folgen für die Einzelpersonen, wie auch die Herausforderungen, die sich für das Gesundheitssystem allgemein aus dieser Entwicklung ergeben, treiben unsere Fraktionen um. Umso wichtiger erscheint uns daher eine Bestandsanalyse der Arbeit des Kreisgesundheitsamtes zu erbeten, um mit entsprechenden Maßnahmen der beschriebenen Entwicklung auf Kreisebene bestmöglich entgegenwirken zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss	Dirk Rosellen Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Demokraten im Rhein-Kreis Neuss	Carsten Thiel Vorsitzender der Kreistagsfraktion von UWG/Freie Wähler-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771

Ö 7.2

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 09.11.2023

53 - Gesundheitsamt

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3529/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss„

Die Verwaltung wird zur Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 mit dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss" eine Tischvorlage fertigen.

Anlagen:

Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss„

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

Ö 7.2

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An die Vorsitzende
des Gesundheitsausschusses
des Rhein-Kreises Neuss
Frau Barbara Brand
Kreisverwaltung

9. November 2023

Sitzung des Gesundheitsausschusses am 23. November 2023

Anfrage: Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrte Frau Brand,

Hospize leisten als Ort, an dem schwerstkranke und sterbende Menschen in liebevoller Obhut ihr Lebensende verbringen, eine äußerst wertvolle Aufgabe in unserer Gesellschaft. Die Arbeit, die das (medizinische) Personal und ehrenamtlich Engagierte hier unter großen emotionalen Herausforderungen leisten, verdient unseren Respekt.

Die amtierende Landesregierung stützt ihre aktuelle Bedarfsplanung jedoch auf Zahlen von 2017, weswegen sich die Frage stellt, ob angesichts der stetig steigenden Zahl an Pflegebedürftigen der angebotene Platz noch ausreichend ist.

Vor diesem Hintergrund bitten **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** die Kreisverwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Angebote der stationären und ambulanten Hospizpflege bestehen im Rhein-Kreis Neuss und wie viele Betten/Plätze stellen diese bereit?
- Können die vorhandenen Angebote die aktuelle Nachfrage decken? (hier bitten wir die Kreisverwaltung Auskünfte bei den Trägern einzuholen)
- Welche Initiativen und/oder Träger stehen zur Verfügung und welche streben eine Erweiterung des Hospizangebotes im Rhein-Kreis Neuss an?
- Inwiefern unterstützt der Rhein-Kreis Neuss die ehrenamtliche und hauptamtliche stationäre und ambulante Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss?

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

- Wie sind die stationären Pflegeeinrichtungen im Rhein-Kreis Neuss zu Hospizkultur und Palliativversorgung aufgestellt bzw. was tun sie dafür (z. B. einrichtungsbezogene Konzepte, QM-Zirkel, MA mit Palliative Care Ausbildung, Vernetzung und Kooperation mit ambulanten Hospizdiensten, SAPV-Teams und anderen Partnern der regionalen Netzwerke)

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch Fraktionsvorsitzender (SPD)	Petra Schenke Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)	Dirk Schimanski Fraktionsvorsitzender (GRÜNE)

Ö 7.2.1

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 22.11.2023

53 - Gesundheitsamt

rhein kreis neuss

Tischvorlage

Sitzungsvorlage-Nr. 53/3609/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Gesundheitsausschuss	23.11.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Tischvorlage: Anfrage von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNE vom 09.11.2023 für den Gesundheitsausschuss am 23.11.2023 zu dem Thema „Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss„

Vor Beantwortung der einzelnen Fragen werden zunächst die Strukturen der palliativen Versorgung erläutert:

Ambulante Hospizdienste:
Schwerpunkt ist die psychosoziale Begleitung der Sterbenden und deren Angehörige durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Palliativ-pflegerische Leistungen werden nicht erbracht.

Palliative Pflegedienste:
Spezialisierung auf die medizinische und pflegerische Betreuung sterbenskranker Menschen. Im Einsatz sind palliativmedizinisch geschulte Pflegekräfte.

Stationäre Hospize:
Ein stationäres Hospiz ist unabhängig von Krankenhaus oder Senioreneinrichtung. Hier werden Schwerstkranke mit absehbarem Lebensende betreut. 95 % der Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen unter Berücksichtigung des Finanzierungsanteils der Pflegeversicherung übernommen, 5 % werden durch das Hospiz getragen (Spenden und Ehrenamt).

QPA's: qualifizierte Palliativärzte (Zusatzbezeichnung nach entsprechender Weiterbildung/ nur für Fachärzte möglich)

AAPV: allgemeine ambulante Palliativversorgung; schließt die Lücke zwischen Primärversorgung und spezialisierten Angeboten

SAPV: spezialisierte ambulante Versorgung; hier arbeiten besonders ausgebildete Pflegekräfte (palliativ care), QPA's und Psychologen und versorgen Patienten mit sehr komplexen Symptomen und besonderen Pflegebedürfnissen. Palliativ Care Teams arbeiten multiprofessionell.

Im Rhein-Kreis Neuss bieten alle Akutkrankenhäuser eine palliative Versorgung durch Palliativstationen oder „Palliativteams" an, die maximale Verweildauer auf den palliativen Stationen ist auf 10-14 Tage begrenzt.

Weiterhin gibt es im Rhein-Kreis Neuss zwei Palliativnetzwerke, eines in Dormagen (ca. 44 Ärzte und 8 QPAs angeschlossen) und eines mit Sitz in Neuss (WiN, circa 70 Ärzte und x12 QPAs angeschlossen)

1. Welche Angebote der stationären und ambulanten Hospizpflege bestehen im Rhein-Kreis Neuss und wie viele Betten/Plätze stellen diese bereit?

   Stationäre Hospize:
   Marienheim-Hospiz Kaarst mit 10 Plätzen
   Augustinus-Hospiz in Neuss mit 10 Plätzen
   Palliative Pflegedienste:
   Diakonie Pflegestation Dormagen
   Caritas Palliativpflege im Rhein-Kreis Neuss
   AKN Neuss
   Medi Care Grevenbroich

   Ambulante Hospizdienste:
   Hospizbewegung Meerbusch e.V.
   Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Neuss
   Ambulanter Hospizdienst Cor unum Neuss
   Initiative Schmetterling Neuss e.V.
   JONA Hospizbewegung i.d. Region Grevenbroich e.V.
   Hospizbewegung Dormagen e.V. 41540 Dormagen
   Hospizbewegung Kaarst e. V

2. Können die vorhandenen Angebote die aktuelle Nachfrage decken?

   Derzeit stehen in beiden stationären Einrichtungen etwa 50-60 Personen auf der Warteliste. Diese stehen zum Teil in beiden Hospizen auf der jeweiligen Warteliste. Es gibt auch Anfragen von Personen aus Düsseldorf, Mettmann, Köln usw., da die Plätze dort ebenfalls knapp sind.

3. Welche Initiativen und/oder Träger stehen zur Verfügung und welche streben eine Erweiterung des Hospizangebotes im Rhein-Kreis Neuss an?

   Initiativen und Träger siehe oben.
   Inwieweit eine Ausweitung des Angebotes seitens der Träger geplant ist, kann derzeit nicht beantwortet werden. Dies könnte bis zur nächsten Sitzung bei den Trägern erfragt werden.

4. Inwiefern unterstützt der Rhein-Kreis Neuss die ehrenamtliche und hauptamtliche stationäre und ambulante Hospizarbeit im Rhein-Kreis Neuss?

   Gesundheitsamt: Teilnahme am Qualitätszirkel der Netzwerke, Ansprechpartner bei Problemen/ Fragen, WTG Behörde im Rahmen ihrer Aufgaben.

5. Wie sind die stationären Pflegeeinrichtungen im Rhein-Kreis Neuss zu Hospizkultur und Palliativversorgung aufgestellt bzw. was tun sie dafür?

   Die Palliativversorgung wird in § 4 Abs. 5 Wohn- und Teilhabegesetz Nordrhein-Westfalen thematisiert.

   Dort heißt es:

   „Zur Gewährleistung einer angemessenen Palliativversorgung haben Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter die Inanspruchnahme der Leistungen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung durch eine Kooperation mit den entsprechenden Angeboten zu ermöglichen. Dies gilt nur, wenn auch Nutzerinnen und Nutzer mit nicht heilbaren, fortschreitenden und weit fortgeschrittenen Erkrankungen bei einer zugleich eng begrenzten Lebenserwartung betreut werden sollen und die Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter sich nicht zur vollständigen Leistungserbringung durch eigene Beschäftigte entschieden haben. Der Leistungsanspruch gegenüber der gesetzlichen Krankenversicherung nach den Vorschriften des Fünften Buches Sozialgesetzbuch bleibt unberührt."

   Demnach sind die Pflegeeinrichtungen verpflichtet, für eine angemessene Palliativpflege Sorge zu tragen. Im Rahmen der Prüfungen durch die WTG-Behörde wurden in diesem Themenkomplex bisher keine Probleme festgestellt.

   Im Rhein-Kreis Neuss gibt es zwei Palliativpflege-Netzwerke, mit denen einige Pflegeeinrichtungen kooperieren. Andere Einrichtungen ermöglichen eigenen Pflegefachkräften die Weiterbildung zur Palliativpflegefachkraft. Wiederum weitere Einrichtungen kooperieren mit ambulanten Palliativpflegediensten.

   Unter dem Dach der Augustinusgruppe wird zukünftig eine SAPV eingeführt in enger Zusammenarbeit und als Bestandteil des Netzwerkes WiN.